©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

Neilreichia **7:** 367–370 (2015)

Wir machen unsere Leser auf folgende weitere Publikationen aufmerksam

Baumbach H. & Pfützenreuter St. (Red.:), [2014]: Steppenlebensräume Europas. Gefährdung, Erhaltungsmaßnahmen und Schutz. (EU-LIFE-Projekt „Erhaltung und Entwicklung der Steppenrasen Thüringens".) – Hg.: Erfurt: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) – Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Reden.

Bettinger A., Buttler K. P., Caspari St., Klotz J., May R. & Metzing D. (Red.), 2013: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Hg.: Netzwerk Phytodiversität Deutschlands e. V. (Schiffweiler) & Bundesamt für Naturschutz (Bonn). – 912 pp. – Bezug über: Münster: BfMSchriftenvertrieb, www.buchweltshop.de/bfn – ISBN 978-2-7843-5319-7. – *[3000 Einzelkarten: Grundfeldkarten.]*

Burger M. & Krenek A., 2014: Die schönsten Blütenwanderungen in Wien, Niederösterreich und Burgenland. – Graz & Stuttgart: Leopold Stocker.

Essl F. & Rabitsch W. (eds.), 2013: Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa. – Berlin & Heidelberg: Springer Spektrum. – 458 pp. – ISBN 978-3-642-29691-8.

Fally J. & Kárpáti L. (Eds.), 2013 („2012"): Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Fertő–Hanság Nemzeti Park. Monographische Studien über das Gebiet Neusiedler See und Hanság. – Budapest: Nationalparkverwaltung Fertő–Hanság. Szaktudás Kiadó Ház AG. – 451 pp., 249 Abb., 134 Farbbilder, 38 Tab. – Parallele ungarische Ausgabe: **Kárpáti L. & Fally J.: Fertő–Hanság – Neusiedler See – Seewinkel Nemzeti Park.** Monografikus tanulmányok a Fertő és a Hanság vidékéről. – [Botanische Kapitel von R. Albert (Schilfgürtel, halophile Vegetation, Sandvegetation), G. Király (Ruster Höhenzug), M. A. Fischer (Zitzmannsdorfer Wiesen, Puszta, Floristische Steckbriefe), G. Takács (Hanság und Tóköz), B. Keszei (Rabnitz-Gegend), I. Korner (Beweidung).] – ISBN: 978-963-9935-28-0. – *[Vorläufig noch nicht im Buchhandel.]*

Fiala M., 2012: Wildes Burgenland. Unser Erbe an die nächste Generation. – Graz: Leykam. – 176 pp.; zahlreiche großformatige Farbfotos. – Querformat, 28,5 × 24,7 cm; steif geb. – ISBN 978-3-7011-7790-5. – 29,90 €.

Fiala M. (Red.), [o. J., ca. 2014]: Der burgenländische Wald und seine Bedeutung im Naturschutz. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – 60 pp.

Fiala M., 2013: Erhaltung von Trockenrasen und Magerstandorten – Pflegemaßnahmen, Neophytenbekämpfung und Infokampagne. Ein Projekt im Rahmen des „Österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raumes – Sonstige Maßnahmen 2007–2013" Maßnahme 323a ELER. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – 44 pp. – ISBN: 978-3-902632-25-8.

Fischer M. A. (Red.), 2015: Burgenlandflora – Die Pflanzenwelt des Burgenlands Online. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – http://burgenlandflora.at – Noch unfertig, in Arbeit. Enthält bis Mitte 2015: **Fally J. & Fischer M. A.: Geographischer Überblick. – Willner W. & Fischer M. A.: Überblick über die Vegetation. – Willner W.: System der Pflanzengesellschaften. – Fischer M. A., Pachschwöll C., Király G., Weis B. & Latzin S.: System der Gefäßpflanzen, Familien, Gattungen und Arten mit Kurzbeschreibungen, z. T. Schlüssel und Fotos. – Niklfeld H.: Verbreitungsmuster, mit 58 ausgewählten Rasterverbreitungskarten. – Weiss St. & Weinzettl J.: Wanderungen (Naturschutzgebiete). – Weiss St.: Naturschutz und Naturschutzgebiete. – Traxler G., Weber E., Fischer M. A., Schratt-Ehrendorfer L.: Provisorische Rote Liste. – Fischer M. A. & Pachschwöll C.: Provisorische taxonomische Artenliste. – Fischer M. A.: Einführung in die Taxonomie – Einige Grundbegriffe der Taxonomie, insbesondere Aufklärung häufiger Missverständnisse. – Glossar und Literaturverzeichnis.**

Franz W. R. & Leute G. H., 2011: Zur Flora und Vegetation am Ufer und im Nahbereich des Wörthersees. – In Honsig-Erlenburg W. & Petutschnig W. (Hg.): Der Wörthersee. Aus Natur und Geschichte: pp. 100–129. – Klagenfurt: Naturwissensch. Verein f. Kärnten.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

Golob B., Jungmeier M. & Kreimer E. (Eds.), 2013: Natur & Mensch in der Schütt. Die Bergsturzlandschaft im Naturpark zwischen Dobratsch und Gail. (2. Aufl.) – Klagenfurt: Naturwiss. Verein f. Kärnten. – 296 pp. – ISBN: 978-3-85328-062-1. – (46 Autoren.)

Griebl N., 2015: Alpenpflanzen. Die schönsten Bergtouren und Pflanzenporträts. (Fachliches Lektorat: M. A. Fischer). – Linz: Freya. – 535 pp. – ISBN 978-3-99025-185-0. – *[91 Arten mit botanischen Angaben und Fotos kongenerischer Arten sowie Beschreibung des Biotops, wo die Art porträtiert wurde und Wanderungsvorschlägen; mit rund 1500 hervorragenen Fotos.]*

Griebl N., 2015: Orchideenwanderungen in Österreich. – Graz & Stuttgart: Leopold Stocker. – 222 pp. – ISBN 978-3-7020-1533-6. – *[29 Wanderungen in allen Bundesländern, wobei nicht nur Orchideen vorgestellt werden.]*

Hartl H., Peer Th. & Fischer M. A., 2014: Nationalpark Hohe Tauern. Pflanzen. – 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. – Hg.: Nationalpark Hohe Tauern. Wissenschaftliche Schriften. – Innsbruck & Wien: Tyrolia. – 215 pp.; 24 × 17 cm, flexibel geb. – ISBN: 978-3-7022-3422-5. – Preis: 16,90 €.

Fehlerberichtigung: Das Bild auf S. 29 (links) zeigt keinesfalls die im daran anschließenden Text besprochene Österreich-Gamswurz / *Doronicum austriacum*.

Die drei Arten Großkorb-Gamswurz / *Doronicum grandiflorum,* Gletscher-G. / *D. glaciale* und Clusius-G. / *D. clusii* ähneln einander im Habitus: Im Vergleich zur Österreich-Gamswurz sind sie kleinerwüchsig, kaum höher als 50 cm, Blühsprosse einkörbig und zur Blütezeit mit Grundblättern, die bei dem meist 80 bis 120 cm hohen, stets mehrkörbigen *D. austriacum* fehlen. Diese Art unterscheidet sich nicht nur im Habitus sehr deutlich, auch die Stängelblätter sind recht charakteristisch, nämlich auffallend geigenförmig, mit herzförmigem Grund den Stängel umfassend.

Die erwähnten drei niederwüchsigen Arten unterscheiden sich in der Gestalt der Grundblattspreite, im Geschmack des Rhizoms, besonders aber in der Behaarung; alle diese Differenzialmerkale sind auf dem Foto nicht zu erkennen. Auch die Standorte sind sehr verschieden: *D. grandiflorum* wächst in subalpinen bis subnivalen Kalkschuttfluren; *D. glaciale subsp. glaciale* (nur diese Unterart kommt in Frage, denn *subsp. calcareum* ist eine Sippe des äußersten Ostrandes der Nördlichen Kalkalpen) in alpinen tiefergründigen Rasen auf basenreichen Böden; *D. clusii* in den Zentralalpen in bodensauren Felsschutt- und Moränenfluren. *Doronicum austriacum* hingegen ist in montanen bis subalpinen Hochstaudenfluren zuhause.

Mit großer Wahrscheinlichkeit zeigt das Foto *D. grandiflorum;* die leicht gelblichgrüne Farbe und die Nervatur der Laubblätter sowie nicht zuletzt der Kalkfels im Hintergrund des Bildes bestätigen diese sehr starke Vermutung. Diese Art fehlt allerdings im gesamten Nationalpark Hohe Tauern – im Unterschied zum häufigen *D. austriacum*. Die Großkorb-Gamswurz ist in den gesamten Zentralalpen (falls überhaupt vorhanden) sehr selten; sie fehlt auch in den Kalkgebieten der Radstädter Tauern. Die nächsten gesicherten Vorkommen liegen in den Kitzbüehler Alpen. *Doronicum grandiflorum* wurde und wird jedoch nicht selten mit *D. glaciale* verwechselt, gelegentlich auch mit *D. clusii* (nie jedoch mit dem unähnlichen *D. austriacum*). Die Angaben von *D. grandiflorum* für die Hohen und die Niederen Tauern Salzburgs sind sämtlich unrichtig. Die drei Quadrantenpunkte im Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen (Wittmann & al. 1987: 129) sind daher zu streichen.

Das Foto stammt demnach von außerhalb des Nationalparks oder vielleicht aus einem Alpengarten.

Wittmann H., Siebenbrunner A., Pilsl P. & Heiselmayer P. (1987): Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen. – Sauteria **2**. – Salzburg: Inst. f. Bot. d. Univ. Salzburg.

Clemens Pachschwöll, Helmut Wittmann, Harald Niklfeld & Manfred A. Fischer

Huber O., Wallnöfer B. & Wilhalm Th., 2012: Die Botanik in Südtirol und angrenzenden Gebieten im 20. Jahrhundert. Eine bibliographische Rundschau. 1. Aufl. – Ed.: Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff, Meran. – Bozen: Edition Raetia. – 566 pp.

Jäger D., 2013: Rote Liste gefährdeter Wasserpflanzen Vorarlbergs. – 200 pp. – inatura Erlebnis Naturschau – Rote Listen **6**. – Dornbirn: inatura – Erlebnis Naturschau. – ISBN 978-3-902271-05-1.

Jäger E. J., Müller F., Ritz C. M., Welk E. & Wesche K. (Eds.), 2013: Exkursionsflora von Deutschland (Begr. von W. Rothmaler). Gefäßpflanzen: Atlasband. 12. neu bearb. u. erweit. Auf-

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

lage. – Berlin & Heidelberg: Springer Spektrum. – 822 pp.; mit 3000 abgebildeten Arten *[Zeichnungen]*. – 978-3-8274-2050-2.

Király G. (Red.), 2009: Új magyar füvészkönyv. Magyarország hajtásos növényei. Határozókulcsok. – Jósvafő: Aggteleki Nemzeti Park Igazgatóság. [„Neues ungarisches Kräuterbuch {= Flora!}. Die Gefäßpflanzen Ungarns. Bestimmungsschlüssel".] – 616 pp. – *[Aktuelle Exkursionsflora Ungarns.]*

Király G. (Ed.), 2011: Új magyar füvészkönyv. Magyarország hajtásos növényei. Ábrák. – Jósvafő: Aggteleki Nemzeti Park Igazgatóság. [„Neues ungarisches Kräuterbuch {= Flora!}. Die Gefäßpflanzen Ungarns. Abbildungen."] – 675 pp. – *[Zeichnungen aller 2721 Gefäßpflanzenarten Ungarns.]*

Krachler R. (Red.) & al. 2012: Die Salzlacken des Seewinkels. Erhebung des ökologischen Zustandes sowie Entwicklung individueller Erhaltungskonzepte für die Salzlacken des Seewinkels (2008–2011). Autoren: Dvorak M., Kirschner A., Korner I., Krachler R., Milasowszky N., Rabitsch W., Werba F. & Zulka K. P. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – 291 pp.; Ringheftung. – ISBN: 978-3-902632-23-4.

Lammerhuber L. & Grabherr G., 2012: Ein Garten für das 21. Jahrhundert. A 21st Century Garden. – Baden: Edition Lammerhuber. ISBN 978-3-901753-31-2. – *[Schöner, origineller Bildband über den privaten botanischen Garten von Professor Grabherr in Königstetten, NÖ.]*

Licht W., 2012: Einführung in die Pflanzenbestimmung nach vegetativen Merkmalen. – Wiebelsheim: Quelle & Meyer. – 400 pp. – ISBN: 978-3-494-01509-5.

Lieberei R. & Reisdorff Ch., begründet von Wolfgang Franke, 2012: Nutzpflanzen. 8. Aufl. – Stuttgart & New York: Georg Thieme. – XII + 478 pp., 405 farbige Abb., 118 Tab.

Lippert W. & Meierott L., 2014: Kommentierte Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Bayern. Unter Mitarbeit von W. Ahlmer (Tax-Nummern), Friedrich Fürnrohr *(Rubus)*, G. Gottschlich und F. Schuhwerk *(Hieracium, Pilosella)*. – München: Bayerische Botanische Gesellschaft. – Großformat, 407 pp.

Maier R. & Türk R. (Red.), 2012: Nationalparks in Österreich – GEO-Tag der Artenvielfalt 2010. Wissenschaftliche Berichte. – Abh. Zool.-Bot. Ges. Österreich. – Wien: Zool.-Bot. Ges. – 213 pp. – [Artenliste Pflanzen und Tiere; Gefäßpfl.: NP Hohe Tauern (H. Wittmann & al.), NP Gesäuse (A. Lamprecht, D. Kreiner & E. Werschonig), NP Thayatal: Umlaufberg (Th. Markut).]

Martini F., Bona E., Federici G., Fenaroli F. & Perico G., 2012: Flora vascolare della Lombardia centro-orientale. 1: Parte generale [Vegetation und Flora]; 2: Atlante corologico. – Trieste: LINT. – 602 + 326 pp. – ISBN 978-88-8190-293-4. – Zwei Bände, steif gebunden; 80 €. – *[Ohne Schlüssel! Behandelt die beiden Provinzen Bergamo und Brescia; hervorragendes, prächtiges Werk!]*

Mereďa P. jun. & Hodálová I., 2011: Cievnaté rastliny / Vascular Plants. – In Halčinová K. (Ed.): Atlas druhov európskeho významu pre územia NATURA 2000 na Slovensku / The Atlas of Species of European Interest for NATURA 2000 Sites in Slovakia: pp. 36–119. – Liptovský Mikuláš: Slovenské múzeum ochrany prírody a jaskyniarstva.

Michalek K., Lazowski W. & Zechmeister Th. (Red.), 2012: Burgenländische Feuchtgebiete und ihre Bedeutung im Naturschutz. – 181 pp.; Ringheftung. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – ISBN: 978-3-902632-21-0.

Noroozi J., 2010: A glance at the Wild Flowers of Iranian mountains. – Karimkhan zand Publication. – 280 pp. – *[Zahlreiche hervorragende Farbfotos von rund 130 Arten samt Text und einigen Landschaften; alle Texte zweisprachig: Farsi und Englisch.]*

Ohl M., 2015: Die Kunst der Benennung. – Berlin: Matthes & Seitz. – 318 pp. – ISBN 978-3-95757-089-5. – *[Der Buchtitel ist etwas irreführend, denn behandelt wird nicht nur die Nomenklatur, sondern auch Grundsätzliches der Taxonomie, allerdings fast ausschließlich aus zoologischer Sicht; die botanischen Nomenklaturregeln unterscheiden sich (geringfügig) von den zoologischen! Mit Einblicken in die Geschichte der Biologie. Fachlich seriös und gut lesbar.]*

Perazza G. & Lorenz R., 2013: Le orchidee dell'Italia nordorientale. Atlante corologico e guida al riconoscimento. 447 pp. – Rovereto: Museo Civico di Rovereto. – edizioniosiride. – ISBN: 978-88-7498-192-2.

Pignatti E. & Pignatti S., 2014: Plant Life of the Dolomites. Vegetation Structure and Ecology. –

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

769 pp., ca. 500 Abb. u. zahlr. Tabellen. – Publ. of the Museum of Nature South Tyrol (Naturmuseum Südtirol) Nr. 8. – Heidelberg etc.: Springer. – ISBN 978-3-642-31042-3.

Pils G., 2006: Flowers of Turkey – a photo guide. – Eigenverlag Gerhard Pils (gerhardpils@yahoo.de). – 448 pp., 4153 Pflanzenfotos. – € 79.

Reinalter R., 2007: Zur Flora der Sedimentzonen der Val Tasna und ihrer Umgebung (Ardez und Ftan, Engiadina Bassa / Unterengadin, Kanton Graubünden). Aufnahmen von 2001 bis 2006. – Brail (Engadin): R. Reinalter. – Publikationsreihe des Europäischen Tourismus-Institutes (ETI-Schweiz) an der Academia Engiadina, Samedan. – 352 pp. Mehrere Sch-W-Fotos. – 30 × 21 cm, steif geb. – ISBN 978-3-905382-02-0.

Scharfetter E. & Hübl E., 2013: Gefäßpflanzenflora niederösterreichischer Ruinen. – Abh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **39**. – Wien: Zool.-Bot. Ges. – 187 pp.

Seitz B., Ristow M., Prasse R., Machatzi B., Klemm G., Böcker R. & Sukopp H., 2012: Der Berliner Florenatlas. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg Beiheft 7. – Hg.: Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg 1859 e. V. – Rangsdorf: Natur+Text. – 533 pp. – ISBN 973-3-942062-08-4. – *[Viertelquadrantenraster, 153 Rasterfelder zu 7,3 km², 2495 Artengruppen, Arten, Unterarten und Hybriden.]*

Seybold S.: Schmeil/Fitschen, 2011: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder. Ein Buch zum Bestimmen aller wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen. 95. Aufl., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. – Wiebelsheim: Quelle & Meyer. – 919 pp., 1293 Zeichnungen.

Stace C., 2010: New Flora of the British Isles. 3rd ed. – Cambridge (U. K.): Cambridge University Press. XXXIV + 1232 pp.. – *[Sehr inhaltsreich u. empfehlenswert.]*

Takács G. & Király G., o. J. [ca. 2010]: Flora des Nationalparks. Növényvilág. Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel / Fertő – Hanság Nemzeti Park. Hefte der Silberreiherburg. – Teilprojekt des Fertő-Neu-Nat-Projektes „Ausztria – Magyarország Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007–2013“ (Österreich-Ungarn Grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm 2007–2013) in Mitfinanzierung der EU und Ungarn. – Broschüre, 36 pp. – *[Die Groß-Lebensräume mit je einigen Arten werden mit Bild und Wort vorgestellt; die deutsche Übersetzung aus dem Ungarischen ist recht mangelhaft, einige Fachausdrücke und deutsche Pflanzennamen sind unverständlich.]*

Turland N., 2013: The Code Decoded. A user's guide to the International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants. – Regnum Vegetabile **155**. – Königstein: Koeltz Scientific Books. – v + 169 pp. – 24 × 17 cm; steif geb. – ISSN 0080-0694, ISBN: 978-3-87429-433-1.

Vogel St., 1954/2012: Floral-biological syndromes as elements of diversity within tribes in the flora of South Africa. Translation into English by Elke Pischtschan, editing of the translation by Kathryn B. Johnson and Steven D. Johnson, 2012. Originalausgabe: 1954: Blütenbiologische Typen als Elemente der Sippengliederung, dargestellt anhand der Flora Südafrikas. – Aachen: Shaker. XXVI + 370 pp. – ISBN 978-3-8440-0599-8. – 49,80 €.

Weinzettl J., 2014: Naturführer Lafnitzregion. Musterbeispiel einer mitteleuropäischen Flusslandschaft. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – 59 pp.

Weiss St., Höttinger H., Grafl K., Grüll A., Zechmeister Th. & Zuna-Kratky Th., 2013: Vegetationsökologisches Pflegekonzept für Burgenlands Naturschutzgebiete. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland. – 233 pp.

Wiesbauer H. & Zettel H., 2014: Hohlwege und Lössterrassen in Niederösterreich. Mit Beiträgen von M. A. Fischer, R. Türk und H. Zechmeister. – Wien: H. Wiesbauer. – 134 pp. – ISBN: 3-901542-42-6. – Bestelladresse: Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. Naturschutz, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, E-Mail: post.ru5@noel.gv.at

Wiesbauer H. & Denner M., 2013: Feuchtgebiete. Natur- und Kulturgeschichte der Weinviertler Gewässer. Mit einem Beitrag von A. Chovanec. – Wien & St. Pölten: BM f. Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Amt der Niederösterreichischen Landesregierung. – 133 pp., ca. 170 Bilder; hart gebunden, 27 × 21 cm. – Bestelladresse: Tel. 02742/9005-14410, Fax: 02742/9005-14325; E-Mail: post.wa3@noel.gv.at

Zwander H. (Red.), 2012: Die Nockberge. Ein Naturführer. 3. Aufl. – Klagenfurt: Naturwissensch. Verein für Kärnten. – 336 pp., 435 Abb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Wir machen unsere Leser auf folgende weitere Publikationen aufmerksam 367-370